

**Produktname: GABARAPL2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab00238**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Salzlösung, pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Natriumazid und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätschromatographie

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 14 kDa; Observed MW: 14 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GABARAPL2
<b>Alternative Namen</b>	ATG8; GEF2; ATG8C; GEF-2; GATE16; GATE-16
<b>Gen-ID</b>	11345
<b>SwissProt ID</b>	P60520
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen GABARAPL2

**Hintergrund**

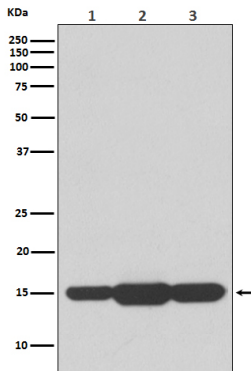
Es ist am intra-Golgi-Transport beteiligt und moduliert diesen durch die Kopplung von NSF-Aktivität und SNARE-Aktivierung.

Zunächst stimuliert es die ATPase-Aktivität von NSF, welche wiederum die Assoziation mit GOSR1 fördert.

## Forschungsbereich

Signaltransduktion

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von GABARAPL2 in (1) HeLa-Lysaten; (2) Milzlysaten von Mäusen; (3) Hirnlysaten von Ratten unter Verwendung eines GABARAPL2-Antikörpers.